

's ist Feieromd

♩ = 120 **G** **G** **G** **G** **G** **G**

1. Die A - bend - son - ne ü - ber'm Wald, um säumt die Wol - ken
 2. Und ü - ber'm Wald ein Vö - ge - lein fliegt sei - nem Nes - tel
 3. Es zieht ein Frie - den durch die Brust, es klingt als wie ein
 4. Nun schla - fe Herz und ruh' dich aus, vor bei sind Sorg' und

4 **D** **D** **G** **G** **G** **G** **D** 3

rot. Ein je - der legt sein Werk - zeug hin und schwenkt zum Gruß sein
 zu, vom Dörf - chen schon die Glo - cke klingt und mahnt: Legt euch zur
 Lied, aus längst ver - gang - nen Zei - ten rauscht's gar heim - lich durch's Ge -
 Müh', und ü - bern Wald ganz sach - te zieht ein Rau - schen drü - ber

8 **G** **D** **G** **G** **G** **D**

Hut. Hut. 's ist Fei - er-omd, 's ist Fei - er-omd, das Tag - werk ist voll - bracht, 's geht
 Ruh'! müt. hin.

13 **D** **G** **G** **G** **G** **D7** 3 **G**

al - les sei - ner Hei - mat zu, ganz sach - te schleicht die Nacht.

's ist Feieromd

1. Die Abendsonne über'm Wald,
umsäumt die Wolken rot.
Ein jeder legt sein Werkzeug hin
und schwenkt zum Gruß sein Hut.
's ist Feieromd, 's ist Feieromd,
das Tagwerk ist vollbracht,
's geht alles seiner Heimat zu,
ganz sachte schleicht die Nacht.
2. Und über'm Wald ein Vögelein
fliegt seinem Nestel zu,
vom Dörfchen schon die Glocke klingt
und mahnt: Legt euch zur Ruh'!
's ist Feieromd, s' ist Feieromd,
das Tagwerk ist vollbracht,
's geht alles seiner Heimat zu,
ganz sachte schleicht die Nacht.
3. Es zieht ein Frieden durch die Brust,
es klingt als wie ein Lied,
aus längst vergangnen Zeiten rauscht's
gar heimlich durch's Gemüt.
's ist Feieromd, s' ist Feieromd,
das Tagwerk ist vollbracht,
's geht alles seiner Heimat zu,
ganz sachte schleicht die Nacht.
4. Nun schlafe Herz und ruh' dich aus,
vorbei sind Sorg' und Müh',
und übern Wald ganz sachte zieht
ein Rauschen drüber hin.
's ist Feieromd, s' ist Feieromd,
das Tagwerk ist vollbracht,
's geht alles seiner Heimat zu,
ganz sachte schleicht die Nacht.